WP-0-016-2 Präambel

Antragsteller*in: Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WP-0

Von Zeile 15 bis 17 einfügen:
ohne Angst frei bewegen und händchenhaltend über die Straßen laufen zu können, ganz egal, wen man liebt oder woran man glaubt. Ein Berlin, das pulsiert und lebt, mit Kreativen und Kulturschaffenden aus aller Welt, das bunt statt grau ist. Ein Berlin, das weiter für Frauenrechte kämpft und in

Von Zeile 25 bis 27 löschen:
Bezirken endlich digital und schnell arbeiten kann. Ein Berlin, in dem die Straßen, Plätze und Parks sauber sind und in dem es genügend ~~bezahlbare~~ Wohnungen gibt, die günstig sind und klimafreundlich geheizt werden. Ein Berlin, in dem Bienen und Schmetterlinge fliegen, Hunde

Von Zeile 29 bis 33:
begegnen. Ein Berlin, in dem ein gesundes, sicheres und gutes Leben in jedem Alter trotz Klimaveränderungen möglich ist. Ein Berlin, das auch in Krisen noch funktioniert. Doch ~~Kai Wegners Regierung arbeitet am Gegenteil. Deshalb wollen wir~~ die schwarz-rote Rückschrittskoalition ~~beenden, die~~arbeitet am Gegenteil, indem sie alles kaputtkürzt, ~~was~~das wir brauchen und lieben. ~~Es kommt jetzt darauf an,~~Deshalb wollen wir sie beenden und gemeinsam für ~~dieses Berlin zu kämpfen~~eine Politik kämpfen, die Menschen mitnimmt statt sie auszugrenzen und die heute schon am Morgen arbeitet.

Begründung

Wir sollten Kai Wegner kein Denkmal setzen, indem wir ihn namentlich in unserem Wahlprogramm erwähnen. Wer weiß, ob er sich bis September als RB hält. Es wäre schade, wenn unser Programm dann an Aktualität verlöre.

"bezahlbare Wohnungen, die günstig sind" ist doppelt gemoppelt.

Unterstützer*innen

Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kübra Beydaş (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)